

Bierungsturm. Sie enthält 1100 Sitzplätze, Niederdruck-Dampfheizung und ist mit Gasglühlicht-Beleuchtung eingerichtet. Altar, Kanzel und Evangelienpult, in Eiche hergestellt zeigen wertvolle figürliche und ornamentale Schnitzereien. Die Glasmalerei in den Fenstern — Christus und die Evangelisten im Chor, Taufe und Abendmahl in den großen Rosetten — stammen aus dem Atelier von Urban in Dresden, die Orgel, 47 klingende Stimmen enthaltend, ist von Gebr. Jehmlich in Dresden erbaut, das Geläute, H-dur, goß Bierling in Dresden.

Die neue Pauluskirche wurde nach einem Entwurf des Architekten Zeißig in Leipzig erbaut und am 19. Oktober 1901 eingeweiht. Der Turm hat eine Höhe von 67 Metern. Die Kirche enthält 900 Sitzplätze, hat Niederdruckdampfheizung und Gasglühlichtbeleuchtung. Die Glasmalereien: Christi Verkündigung, Paulus in Athen, Luther die 95 Streitfäße anschlagend, Johannes der Täufer und Melanchthon, lieferte Schlein in Zittau, die Orgel mit 36 klingenden Stimmen erbaute Kreuzbach in Borna, das Glockengeläute in B-dur goß Jauck in Leipzig. Über dem Haupteingang der Kirche befindet sich die Figur des Apostel Paulus mit dem Schwert, darunter die Inschrift: Kämpfe den guten Kampf des Glaubens.

Die am 1. Dezember 1900 stattgefundene Volkszählung ergab für hiesige Stadt folgendes Resultat:

- 2 912 bewohnte Wohnhäuser (einschl. Hinter-, Seiten- und Nebenhäuser),
- 17 unbewohnte Wohnhäuser,
- 68 hauptsächlich oder gewöhnlich nicht zu Wohnzwecken dienende Gebäude,
- 12 330 Haushaltungen,
- 55 830 Einwohner und zwar 28 520 männliche (darunter 1 815 Militärpersonen) und 27 310 weibliche Personen.

Von den Einwohnern waren dem Glaubensbekenntnis nach:

51 802 evangelisch-lutherische	} Christen
125 evangelisch-reformierte	
3 338 römisch-katholische	
23 deutsch-katholische	
1 russisch-orthodoxer	
10 andere griechisch-katholische	
70 separierte Lutheraner	
228 apostolische	
72 Methodisten	
8 Baptisten	
49 andere	
102 Israeliten	
2 Personen anderer Bekenntnisse.	

Durch die am 1. Oktober 1902 erfolgte Einbeziehung der vorm. Landgemeinde Marienthal in den Stadtbezirk erhielt die Stadt einen Zuwachs von 6 985 Einwohnern, 343 bewohnten Häusern und 1 555 Haushaltungen. Ende Dezember 1902 betrug nach einer vom städtischen Meldeamt vorgenommenen Zählung in hiesiger Stadt, einschließlich der vorm. Gemeinde Marienthal, die Zahl der Einwohner 64 245, der bewohnten Häuser 2 971, der Haushaltungen 14 476.

Zur Zeit des Erscheinens dieses Adreßbuchs dürfte die Zahl der Einwohner mit rund 65 500 anzunehmen sein.

Im Jahre 1788 zählte Zwickau nur 4 026 Einwohner. Ueber die Bevölkerungszunahme seit dem Jahre 1837 wird auf Grund der Zwickauer Chronik und der Volkszählungen Folgendes bemerkt:

Die Stadt Zwickau zählte

im Jahre: bewohnte Grundstücke: Haushaltungen: Einwohner:

1837	763	1 763	8 789
1867	1248	4 715	24 509
1871	1341	5 320	27 322
1880	1695	7 398	35 005
1885	1787	8 112	39 243
1890	2017	9 393	44 198
1895	2304	10 960	50 391
1900	2531	12 330	55 830
nach polizeil. Zähl. 1902	2971	14 476	64 245

Im Stadtgemeindebezirk Zwickau sind im Jahre 1903 bei dem Standesamt beurkundet worden: 2098 Geburten, 1230 Sterbefälle und 426 Eheschließungen.

An stimmberechtigten Bürgern sind bei der Stadtverordneten-Ergänzungswahl am 7. Dezember 1903 3622 vorhanden gewesen, von welchen 1115 = 31 Prozent von ihrem Wahlrechte Gebrauch machten.

Bei der Reichstagswahl am 16. Juni 1903 waren in hiesiger Stadt 12 968 Einwohner stimmberechtigt, während bei der am 27., 28. und 29. September 1899 stattgefundenen Landtagswahl 8327 Urwähler vorhanden waren.